

**943**

## **BGG/GUV-G 943**



Grundsatz

### **Prüfbuch für den Kran**



## **Impressum**

Herausgeber:  
Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Mittelstraße 51  
10117 Berlin  
Tel.: 030 288763800  
Fax: 030 288763808  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Fachbereich „Holz und Metall“, Sachgebiet „Hebetechnik und Instandhaltung“ der DGUV.

Layout & Gestaltung:  
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV), Medienproduktion

Ausgabe Juli 1999, aktualisierte Fassung August 2012

BGG/GUV-G 943 zu beziehen bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger  
oder unter [www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen)

# Prüfbuch für den Kran

Fabrik-Nr.: .....

Kran-Nr.: .....

Firma (Betreiber): .....

# Inhaltsverzeichnis

## Das Prüfbuch besteht aus:

Stammblatt	
Zusatzstammblatt Laufkatze/Auslegerkran/Brückenkran/Portalkran	Blatt Nr. ....
Zusatzstammblatt Turmdrehkran	Blatt Nr. ....
Zusatzstammblatt Fahrzeugkran	Blatt Nr. ....
Zusatzstammblatt LKW-Ladekran	Blatt Nr. ....
Zusatzstammblatt Kranbahn	Blatt Nr. ....
Zusatzstammblatt ..... (sonstiger Kran) <sup>1)</sup>	Blatt Nr. ....
Beiblatt für Tragmittel (Seile, Ketten, Lasthaken)	Blatt Nr. ....
Beiblatt für Tragfähigkeitsangaben und Ballastierung <sup>1)</sup>	Blatt Nr. ....
Beiblatt für Standsicherheitsnachweis von Auslegerkränen <sup>1)</sup>	Blatt Nr. ....
Prüfbescheinigung Seile/Ketten <sup>1)</sup>	Blatt Nr. ....
Prüfbescheinigung Lasthaken <sup>1)</sup>	Blatt Nr. ....
Konformitätserklärung/Herstellererklärung <sup>1)</sup>	Blatt Nr. ....
Nachweis der Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme	Blatt Nr. ....
Prüfbericht des Sachverständigen (Typprüfung/Bauartprüfung) <sup>1)</sup>	Blatt Nr. ....
Nachweis der Prüfung nach wesentlichen Änderungen	Blatt Nr. ....
Nachweis der wiederkehrenden Prüfungen (Übersicht)	Blatt Nr. ....
Nachweis über den Austausch bzw. die Instandsetzung von Bauteilen/Baugruppen	Blatt Nr. ....
Nachweis der Einstufung von Hubwerken und deren Lebensdauer	Blatt Nr. ....
.....	
.....	

## Stammblatt

Hersteller : .....

Baujahr: ..... Typ: ..... Fabrik-Nr.: .....

Kran-Benennung (DIN 15001-1): .....

Kran-Verwendung (DIN 15001-2): .....

Kran-Einstufung (DIN 15018): H: ..... B: ..... Höchstzulässige Tragfähigkeit ..... t bei ..... m Ausladung

Steuerungsart<sup>2)</sup>:  mitfahrender Steuerstand/  Mitgängersteuerung/  Programmsteuerung/  
 Fernbedienung –  ortsfester Steuerstand –  Kabel –  Funk –

Zum Prüfbuch gehören die oben angegebenen Blätter.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift Kranhersteller/ Lieferer)

1 Vordruck ist nicht vorgesehen  
2 Zutreffendes ankreuzen

# Vorbemerkung

## Bei der Kranprüfung sind insbesondere zu beachten:

- Grundsatz „Prüfung von Kranen“ (BGG/GUV-G 905),
- Richtlinien der Europäischen Union,
- Europäische Normen,
- Vorschriften (siehe Durchführungsanweisungen zu § 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Krane“ (BGV/GUV-V D6),
- DIN-Normen/VDE-Bestimmungen,
- VDI-Richtlinien.

Um die ordnungsgemäße Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen zu gewährleisten, wird dem Hersteller empfohlen, ein Prüfbuch, bestehend aus

- EG-Konformitäts- gegebenenfalls Herstellererklärung nach EG-Richtlinie 98/37/EG, ab dem 29.12.2009 Einbauerklärung nach EG-Richtlinie 2006/42/EG,
  - Stammblatt,
  - Zusatzstammblatt (z.B. Fahrzeugkran, Brückenkran, Turmdrehkran),
  - Beiblatt für Tragmittel (Seile, Ketten, Lasthaken),
  - Beiblatt für Tragfähigkeitsangaben und Ballastierung,
  - Beiblatt für Standsicherheitsnachweis von Auslegerkranen,
  - Prüfbescheinigung Seile/Ketten,
  - Prüfbescheinigung Lasthaken,
  - Nachweis der Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme,
  - Nachweis der Typprüfung/Bauartprüfung,
  - Nachweis der Prüfung nach wesentlichen Änderungen,
  - Nachweis weiterer freiwilliger Prüfungen
- mitzuliefern.

Im Bedarfsfall sind weitere Angaben auf Blättern formlos aufzuführen und in das Prüfbuch einzuheften. Die für die jeweilige Kranart erforderlichen Blätter des Prüfbuches sind durchzumerkieren und im Inhaltsverzeichnis anzugeben. Die nicht benötigten Vordrucke können herausgenommen werden.

Die Vollständigkeit des Prüfbuches (Vorhandensein aller angegebenen Blätter) ist von jedem Sachverständigen und Sachkundigen zu kontrollieren. Das Prüfbuch ist jeweils in entsprechender Weise zu ergänzen. Es dürfen keine angegebenen Blätter entfernt werden.

Formblätter für

- das Beiblatt Tragmittel (BGG/GUV-G 943-1),
- die Prüfung nach § 25 der UVV „Krane“ (BGG/GUV-G 943-2),
- die Prüfung nach wesentlichen Änderungen (BGG/GUV-G 943-3),
- die wiederkehrenden Prüfungen – Übersicht (BGG/GUV-G 943-4),
- die wiederkehrende Prüfung – Befund (BGG/GUV-G 943-5),
- den Nachweis über den Austausch bzw. die Instandsetzung von Bauteilen/Baugruppen (BGG/GUV-G 943-6) und
- die Einstufung von Hubwerken und deren Lebensdauer (BGG/GUV-G 943-7)

können nachbestellt werden.

Fabrik Nr. ....

## Zusatzstammblatt Laufkatze/Auslegerkran/Brückenkran/Portalcran

Blatt Nr. ....

Allgemeine Angaben		Kran	Katze 1	Katze 2	Bemerkungen/weitere Angaben <sup>1)</sup>								
Spurmitenmaß	mm												
nutzbarer Hakenweg	m												
nutzbare Ausladung	m												
Tragfähigkeit	t												
Gewicht <sup>2)</sup>	t												
Anzahl der Laufräder													
Anzahl der Führungsrollen													
Raddurchmesser	mm												
Führungsrollendurchmesser	mm												
Radstand	mm												
Radlast max.	t												
min.	t												
Antriebsart													
Betriebsspannung	V												
Steuerspannung	V												
<b>Triebwerke</b>		<b>zul. Nutzungsdauer (Volllaststd.)</b>	<b>Triebwerkgruppe</b>	<b>max. <sup>3)</sup> Geschw. m/min.</b>	<b>Typ</b>	<b>Schutzart</b>	<b>Motor kW</b>	<b>Drehzahl (min<sup>-1</sup>)</b>	<b>% ED</b>	<b>Steuerung<sup>4)</sup></b>	<b>Bremse</b>	<b>Art der Tragmittel Art<sup>5)</sup></b>	<b>Blatt</b>
Hubwerk 1 (..... t Hubwerk)													
Hubwerk 2 (..... t Hubwerk)													
Kranfahwerk													
Katzfahwerk 1													
Katzfahwerk 2													
Drehwerk													
Einziehwerk													

- 1) z.B. zugeordnete Lastaufnahmemittel, Windsicherung, Auffahrsicherung, Überlastsicherung, besondere Einrichtungen
- 2) beim Kran das Gesamtgewicht (einschl. Katze und eingesicherte Lastaufnahmemittel)
- 3) rechnerische Geschwindigkeit
- 4) z.B. elektrisch, hydraulisch, pneumatisch, mechanisch
- 5) z.B. Seil, Kette, Haken, eingesicherte Traverse

Bau- und Einsatzarten von Turmdrehkränen erlauben es nicht, für alle Variationsmöglichkeiten vorgegebene Datenanforderungen aufzustellen. Der Hersteller ist aufgefordert, ein Zusatzstammblatt beizufügen, das mindestens die nachfolgend aufgeführten Angaben enthalten muß. Form und Darstellungsart sind dem Hersteller freigestellt.

Insbesondere sind anzugeben:

- Angabe der Traglasten mit zugehörigen Ausladungen, erforderlichenfalls in Form von Tabellen oder Kurven,
- Angabe über Haken- oder Rollenhöhen, gegebenenfalls in Form bildlicher Darstellungen,
- Anzahl der Führerhäuser, Bauart des Turmes und des Auslegers,
- Angaben über Arbeitsgeschwindigkeiten und Leistungen der Antriebsmotore,
- Triebwerke, Triebwerkgruppe, Antriebsart, Geschwindigkeit, Leistung, % ED, Steuerung, Bremse, Getriebe,
- Angaben über die Tragmittel,
- Angaben über die Gleisanlage,
  - Spurweite Minimum/Maximum, Mindestradius bei Kurvenfahrwerken,
- Angaben über Anzahl der Schienenlaufräder,
- Angaben über maximale Rad- bzw. Ecklasten,
  - Ergibt sich aus den verschiedenen Variationsmöglichkeiten des Kranes eine Vielzahl von Rad- und Ecklasten, genügt die Angabe in der Betriebsanleitung,
- Angaben über Ballast (Zentralballast und Gegengewicht), gegebenenfalls Veränderung des Ballastgewichtes in Abhängigkeit von Höhe und Ausladung des Turmdrehkranes,
- Angabe des Konstruktionsgewichtes.

# Zusatzstammblatt Fahrzeugkran

Blatt Nr. ....

Fabrik Nr. ....

**Unterwagen**  
 Hersteller: ..... Typ: ..... Fahrgestell-Nr.: .....  
 Baujahr: ..... Art:  Schienen  Raupen  Mobil  Auto  Anhänger  
 Anzahl der Achsen: ..... Fahrgeschwindigkeit: min. .... km/h verfahrbar vom: Oberwagen  ja  nein  
 max. .... km/h Unterwagen  ja  nein  
 Auto-/Mobil-/Anhängerkran: Bereifung: .....  
 Raupenkran: Spurbreite: ..... mm max. Radlast bei Kranbetrieb: ..... t  
 Schienenkran: Spurbreite: ..... mm Raddurchmesser: ..... mm max. Stützlast bei Kranbetrieb: ..... t  
 Abstützung: Stützbasis Länge: ..... mm Breite: ..... mm weitere Angaben Blatt: .....

**Oberwagen**  
 Hersteller: ..... Typ: ..... Fabrik-Nr.: .....  
 Baujahr: ..... Antriebsart: ..... Steuerungsart: .....

	Triebwerkgruppe nach	max. Seilzugkraft kN	zugehörige Geschwindigkeit m/min	Art der Bremse	Senkendschalter	Art <sup>1)</sup>	Tragmittel Blatt
Hubwerk 1					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Hubwerk 2					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Einziehwerk 1					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Einziehwerk 2					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Zusatzwinde					<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Drehwerk: Drehzahl des Oberwagens: U/min, Art der Bremse: .....  
 Lastmomentbegrenzer: Hersteller: Typ: .....

Gegengewicht: Art: ..... Gesamtgewicht: ..... t  
 Anordnung: ..... weitere Angaben Blatt: .....

**Ausleger**  
 Hauptauslegerlänge von ..... m bis ..... m, Spitzenauslegerlänge von ..... m bis ..... m  
 Hauptausleger-Halteseil<sup>2)</sup>: ..... weitere Angaben Blatt: .....  
 Spitzenausleger-Halteseil<sup>2)</sup>: ..... weitere Angaben Blatt: .....  
 .....  
 .....  
 Ausleger-Verstellzylinder Anzahl: ..... max. Betriebsdruck: ..... bar  
 Ausleger-Teleskopzylinder Anzahl: ..... max. Betriebsdruck: ..... bar

**Bemerkungen** .....

1) z.B. Seil, Lasthaken  
 2) Bezeichnung



Fabrik Nr. ....

# Zusatzstamblatt LKW-Ladekran

Blatt Nr. ....

**Ausleger** Hersteller: ..... Typ: ..... Fabrik-Nr.: .....  
 Auslegersystem:  Knickausleger  Teleskopausleger max. Radlast bei Kranbetrieb: ..... t  
 Antriebsart:  vollhydraulisch  elektro-hydraulisch max. Stützlast bei Kranbetrieb: ..... t

Hubwerk (Winde)	zul. Nutzungsdauer (Volllaststunden)	Triebwerkgruppe	max. Seilzugkraft kN	zugehörige Geschwindigkeit m/min	Art der Bremse	Tragmittel
						Blatt

max. Betriebsdruck: ..... bar  
 Lastmomentbegrenzer: Hersteller: ..... Typ: .....

Tragfähigkeitsangaben: Auslegerverlängerung:

Tragfähigkeit	bei Ausladung	Länge	Tragfähigkeit	bei Ausladung
..... t	..... m	1. .... m	..... t	..... m
..... t	..... m	2. .... m	..... t	..... m
..... t	..... m	3. .... m	..... t	..... m

**Bemerkungen** .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Unterkar** Hersteller: ..... Typ: ..... Fahrgestell-Nr.: .....  
 Montagehöhe des Kranes auf dem Trägerfahrzeug: ..... Stützbasis: .....  
 Abstützung:  zweifach  vierfach  ..... m Breite: ..... m, Länge: ..... m  
 Kranbetrieb nur bei abgestütztem Kran und angegebener Stützbasis möglich:  ja/  nein  
 Bemerkungen: ..... Lastaufnahmeeinrichtung: .....

.....

.....

Nr. ....	Standort .....	<b>Zusatzstammblatt Kranbahn</b>	Blatt Nr. ....
Hersteller:	Auftrag-Nr.:	Schienenprofil:	
Montagefirma :	Auftrag-Nr.:	Horizontalführung:	
Besteller:	Bestell-Nr.:	Kranbahnlänge:	
Bauart:		Stützenreihenbez.:	
Baujahr:		Fahrbahnaufsteg: vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Inbetriebnahme:			
Einstufung:			
Befahren von Kran Nr.:			
Bemerkungen:	<p>..... (Ort/Datum) .....</p> <p>..... (Unterschrift des Kranbahnherstellers/Lieferers) .....</p>		
<b>Hallenquerschnitt</b>			
Lastenzüge und Kran-Nr.:			
horizontal			
vertikal			

Fabrik Nr. ....

**Beiblatt Tragmittel**

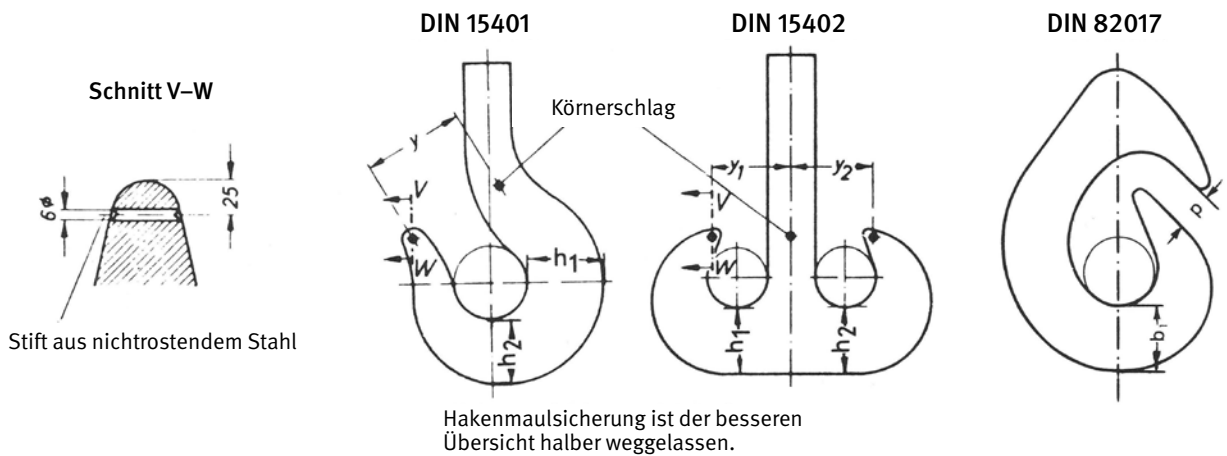
Blatt Nr. ....

(Seile, Ketten, Lasthaken)

**Seile und Ketten**

Verwendung <sup>1)</sup>	∅ mm	Länge m	Ausführung des Tragmittels <sup>2)</sup>	Hersteller/Lieferer	Bemerkungen <sup>3)</sup>

**Lasthaken**



Verwendung <sup>1)</sup>	Kennzeichnung <sup>2)</sup>	$y/y_1^{4)}$ mm	$y_2/p^{4)}$ mm	$h_1^{4)}$ mm	$h_2/b_1^{4)}$ mm	Tragfähigkeit in t bei Triebwerkgruppe	Bemerkungen

**Sonstige Tragmittel**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

1) z.B. Hubwerk 1, 2; in Auslegerverstellwerk  
 2) Hinweis auf DIN-Norm, außerdem bei Seilen z.B. Machart, Schlagart, Nennfestigkeit der Einzeldrähte in N/mm<sup>2</sup>  
 3) z.B. Hinweis auf Lieferbescheinigung, Datum des Auf-/Ablegens  
 4) Maße bei Abnahme eintragen

**Prüfung nach § 25 BGV/GUV-V D6  
vor der ersten Inbetriebnahme**

Fabrik Nr. ....

Blatt Nr. ....

Die Prüfung erfolgt nach dem Grundsatz „Prüfung von Kranen“ (BGG/GUV-G 905)

**Vorprüfung**Die Vorprüfung ist durchgeführt.<sup>1)</sup>.....  
(Ort/Datum).....  
(Unterschrift des Sachverständigen)

BG-Z .....

**Bauprüfung**Die Bauprüfung ist durchgeführt.<sup>1)</sup>.....  
(Ort/Datum).....  
(Unterschrift des Sachverständigen)

BG-Z .....

 **Konformitätserklärung liegt vor** **Herstellereklärung / Einbauerklärung liegt vor****Abnahmeprüfung**Die Abnahmeprüfung ist durchgeführt.<sup>1)</sup>

Bescheinigung über die statische Berechnung entsprechend den Bauordnungen der Länder für

 Kranbahnen –  Stützen –  Fundamente hat bei der Abnahmeprüfung vorgelegen:ja     nein 

Einer Inbetriebnahme stehen

- Bedenken entgegen (siehe Prüfbericht)  
 Bedenken nicht entgegen

Nachprüfung ist

- erforderlich  
 nicht erforderlich

.....  
(Ort/Datum).....  
(Unterschrift des Sachverständigen)

BG-Z .....

1) Gegebenenfalls Umfang der Prüfung, ausstehende Teilprüfungen, festgestellte Mängel angeben (bei umfangreichen Beanstandungen ist hierüber ein besonderes Protokoll anzufertigen und unter Angabe der Blatt Nr. in das Prüfbuch einzuordnen); auf jeden Fall hat zu erfolgen: Beurteilung, ob der Durchführung des nächsten Prüfschrittes bzw. der Inbetriebnahme des Kranes Bedenken entgegenstehen, und Entscheidung, ob eine Nachprüfung erforderlich ist.

## Prüfung nach § 25 BGV/GUV-V D6 nach wesentlichen Änderungen

Fabrik Nr. ....

Blatt Nr. ....

Die Prüfung erfolgt nach dem Grundsatz „Prüfung von Kranen“ (BGG/GUV-G 905)

**Vorprüfung**Die Vorprüfung ist durchgeführt.<sup>1)</sup>.....  
(Ort/Datum).....  
(Unterschrift des Sachverständigen)

BG-Z .....

**Bauprüfung**Die Bauprüfung ist durchgeführt.<sup>1)</sup>.....  
(Ort/Datum).....  
(Unterschrift des Sachverständigen)

BG-Z .....

 **Konformitätserklärung liegt vor** **Herstellereklärung / Einbauerklärung liegt vor****Abnahmeprüfung**Die Abnahmeprüfung ist durchgeführt.<sup>1)</sup>

Bescheinigung über die statische Berechnung entsprechend den Bauordnungen der Länder für

 Kranbahnen –  Stützen –  Fundamente hat bei der Abnahmeprüfung vorgelegen:ja     nein 

Einer Inbetriebnahme stehen

- Bedenken entgegen (siehe Prüfbericht)  
 Bedenken nicht entgegen

Nachprüfung ist

- erforderlich  
 nicht erforderlich

.....  
(Ort/Datum).....  
(Unterschrift des Sachverständigen)

BG-Z .....

1) Gegebenenfalls Umfang der Prüfung, ausstehende Teilprüfungen, festgestellte Mängel angeben (bei umfangreichen Beanstandungen ist hierüber ein besonderes Protokoll anzufertigen und unter Angabe der Blatt Nr. in das Prüfbuch einzuordnen); Auf jeden Fall hat zu erfolgen: Beurteilung, ob der Durchführung des nächsten Prüfschrittes bzw. der Inbetriebnahme des Kranes Bedenken entgegenstehen, und Entscheidung, ob eine Nachprüfung erforderlich ist.

Fabrik Nr. ....

**Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 BGG/GUV-V D6**

Blatt Nr. ....

Die Prüfung erfolgt nach dem Grundsatz „Prüfung von Kranen“ (BGG/GUV-G 905)

Bemerkungen	Restnutzungsdauer Hubwerk		Name und Firma des Prüfers
	in Stunden	Ermittlung auf Beiblatt Nr.	
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)
Die wiederkehrende Prüfung entsprechend Abschnitt 3.4.4 ist durchgeführt. Es sind <input type="checkbox"/> keine Mängel festgestellt worden <input type="checkbox"/> Mängel festgestellt worden siehe Prüfbefund Blatt Nr. ....			..... (Datum/Unterschrift)

MUSTER

Diese Seite wird im Druckexemplar 10x wiederholt

Fabrik Nr. ....

**Wiederkehrende Prüfungen nach § 26 BGV/GUV-VD6**

Blatt Nr. ....

Die Prüfung erfolgt nach dem Grundsatz „Prüfung von Kranen“ (BGG/GUV-G 905)

Hersteller: ..... Typ: ..... Baujahr: .....

Betreiber: .....

Standort/Baustelle: .....

Teilnehmer: .....

**Befund**

am

Mängel behoben

durch

**MUSTER**  
Diese Seite wird im Druckexemplar 10x wiederholt

Einem Weiterbetrieb stehen

Bedenken entgegen (siehe Prüfbericht)

Bedenken nicht entgegen

Nachprüfung ist

erforderlich

nicht erforderlich

.....  
(Prüfdatum)

.....  
(Unterschrift des Prüfers)

.....  
(Prüfstelle/Firma)

Kenntnis genommen durch den Betriebsleiter:

.....  
(Datum und Unterschrift)

Bei Turmdrehkranen eine Kopie an die zuständige Berufsgenossenschaft





Fabrik Nr. ....	<b>Einstufung von Hubwerken und deren Lebensdauer</b>	Blatt Nr. ....
nach BGV/GUV-V D8, DIN 15 020-1, FEM 9.511 und FEM 9.755		

Projekt:	Datum:
----------	--------

<b>Hubwerk</b>													
Typ:													
Tragfähigkeit		t											
Triebwerkgruppe			1 Dm	1 Cm	1 Bm	1 Am	2 m	3 m	4 m	5 m			
Vollastlebensdauer	D	h	100	200	400	800	1600	3200	6300	12500			
Arbeitstage pro Jahr													
Überprüfungszeitraum von													
Überprüfungszeitraum bis													
Arbeitstage													
<b>Hubgeschwindigkeit</b>													
schnell	v	m/min											
<b>Laufzeit pro Tag</b>			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Hakenweg, Heben		m											
Senken		m											
Summe	H	m											
Last		t											
Anzahl pro Tag	Z												
Laufzeit	t	h											
Laufzeitverhältnis	ti	% 100											
Belastungsverhältnis	b												
kubischer Mittelwert	k												
Gesamtlaufzeit, täglich	tg	h											
<b>Lebensdauer</b>		nach FEM 9.755											
Belastungsspektrum	km												
Laufzeit im Überprüfungszeitraum	T	h											
Protokollier-Faktor	F		f = 1 z.B. Lastkollektivspeicher										
Vollaststunden	S	h	f = 1,1 z.B. Betriebsstundenzähler										
Summe Vollaststunden bisher		h	f = 1,2 ohne Zähler										
Summe Vollaststunden		h											
Auswertung S/D			S/D > 0,9 GÜ veranlassen										
Laufzeit pro Jahr		h											
Vollaststunden pro Jahr		h											

Verbleibender theoretischer Nutzungszeitraum Jahre bei der zur Zeit vorliegenden Beanspruchung

**Die Generalüberholung ist gemäß § 37 Abs. 5 Nr. 1 (BGV/GUV-V D8) unverzüglich zu veranlassen**

Vorgaben des Herstellers in Betriebsanleitungen bezüglich Wartung, Kontrollen und Prüfungen sind einzuhalten.

**Berechnung:**

Laufzeit	$t = \frac{H \cdot Z}{v \cdot 60}$	kub. Mittelwert	$k = \sqrt[3]{\sum (\beta_i^3 \cdot t_i)}$
Laufzeitverhältnis	$t_i = \frac{t}{t_g}$	Belastungsspektrum	$km = k^3 = \sum (\beta_i^3 \cdot t_i)$
tägl. Gesamtlaufzeit	$t_g = \sum t$	Laufzeit pro Jahr	$T = t_g \times \text{Arbeitstage pro Jahr}$
Belastungsverhältnis	$\beta = \frac{\text{Last}}{\text{Tragfähigkeit}}$	Vollaststunden	$S = f \times km \times T$

**Auswertung:**

Bedingung  $\frac{S}{D} \leq 1$

**Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung (DGUV)**

Mittelstraße 51  
10117 Berlin  
Tel.: 030 288763800  
Fax: 030 288763808  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)